

**Interkommunale Zusammenarbeit in den Dezernaten
Dezernat I**

FB 01

Erfahrungsaustausch, Arbeitsgruppen, etc. allgemein	Konkrete Projekte/Vereinbarungen		
	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
Personalamtsleiterkonferenz deutscher Städte des DSt	Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen	Regelmäßige Treffen zwei Mal jährlich	Nächstes Treffen: 19./20. Mai 2011 in Braunschweig
	Aufbau eines Vergleichsringes zu Personalkennzahlen im Bereich der norddeutschen Städte		Sondierungsgespräch im 1. Quartal 2011
Haupt- und Organisationsamtsleiterkonferenz des DSt	Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen	Regelmäßige Treffen zwei Mal jährlich	Nächstes Treffen: 09./10. Dezember 2010 in Duisburg
<ul style="list-style-type: none"> Arbeitskreis Nord der Haupt- und Personalamtsleiter in Sachsen-Anhalt 	Angebot von Organisationsdienstleistungen an die Stadt Burg	Für dieses Themenfeld besteht kein Interesse. Es wurde eine neue Ansprechpartnerin benannt. Das Konzept zur IKZ wurde dorthin übersandt.	Sondierungsgespräch im 1. Quartal 2011
	Führungskräftecoaching; gemeinsame Nutzung von Vertragskonditionen	Gemeinsames Coaching mit der Stadt Burg ist in Vorbereitung	
	Angebot von Organisationsdienstleistungen an die Einheitsgemeinde Biederitz	Ruht zurzeit	
	Fahrschule Feuerwehr, Angebot der Stadt Stendal	Ruht zurzeit. Das Verkehrsministerium verweigert die Zulassung der Fahrschüler zur Prüfung. Die Stadt Stendal will die Klärung bis zum Jahresende erreichen.	Sobald ein Kostenangebot vorliegt, soll die Fahrschule im Fall der Wirtschaftlichkeit genutzt werden.
	Angebot von Organisationsdienstleistungen		FL: an Halle und Dessau herantreten, Termin: 2011
	KITU	<ul style="list-style-type: none"> Prüfung gemeinsame Nutzung von Software 	

Erfahrungsaustausch, Arbeitsgruppen, etc. allgemein	Konkrete Projekte/Vereinbarungen		
	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
<ul style="list-style-type: none"> • LEMADRE <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung gemeinsamer Kennzahlen im LuK-Bereich 	Thema muss „wiederbelebt“ werden. HuO-Konferenz in Duisburg soll dazu genutzt werden.		

Amt 12

Erfahrungsaustausch, Arbeitsgruppen, etc. allgemein	Konkrete Projekte/Vereinbarungen		
	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
<ul style="list-style-type: none"> • Zwischen den (vor allem größeren) Städten der Bundesrepublik im Verband Deutscher Städtestatistiker, durch regelmäßige Tagungen (mind. 2x jährlich), durch gemeinsame Projekte und regelmäßigen Informationsaustausch via Internet (Newsgroups und Newsletter). • Zwischen den (auch kleineren) Städten der östlichen Bundesländer (Jahrestagung, Newsletter, gemeinsame Projekte) MD z.B.: jährlicher Finanzvergleich ostdeutscher Großstädte • In der Form regelmäßiger Konsultationen zwischen MD, HAL, DE zu allen aktuellen Fragen von Statistik u. Wahlen in LSA • In der Form einer Newsgroup der Wahlämter der Bundesrepublik - laufender Austausch zu aktuellen Problemen des Wahlgeschäfts, Austausch von Schulungsmaterial, Formblättern u. a. • Mitarbeit in den folgenden Gremien des Städtetages <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitskreis Stadtforschung, Statistik und Wahlen • Arbeitsgruppe Wahlen Bund 			

Amt 31

Erfahrungsaustausch, Arbeitsgruppen, etc. allgemein	Konkrete Projekte/Vereinbarungen		
	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
•	Aufgaben im Rahmen der Forsthoheit mit LK Jerichower Land (2. Funktionalreformgesetz)	<ul style="list-style-type: none"> • Vertragsentwurf zur Zusammenarbeit wird durch LK JL bis zur 38. KW übergeben • Nach Abstimmung wird dazu bis 15.10.2010 eine Kreisratsdrucksache in JL; OB-DS in MD erstellt • Übergabe des Vertragsentwurfs erfolgte zum 2.11.2010 • Kreistagsbeschluss zum Vertragsentwurf erfolgte im November 	<ul style="list-style-type: none"> • Inkrafttreten der Vereinbarung zum 01.01.2011 • Weitere Themen ergeben sich ab 2014 • Inkrafttreten nach informeller Auskunft aus dem LK immer noch für 1/2011 vorgesehen

Amt 30

Erfahrungsaustausch, Arbeitsgruppen, etc. allgemein	Konkrete Projekte/Vereinbarungen		
	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
<ul style="list-style-type: none"> • einmaliger Wissensaustausch mit dem Rechtsamt Jena • dauerhafter Wissensaustausch mit dem Rechtsamt Leipzig • Interessensbekundung durch Halle und Dessau-Roßlau 	Interkommunaler Wissenstransfer der Rechtsämter Magdeburg, Halle und Dessau-Roßlau	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktaufnahme zu den Städten Halle und Dessau-Roßlau ist erfolgt • Erste Sitzung fand am 03.11.2010 statt und war erfolgreich 	<ul style="list-style-type: none"> • Zweite Sitzung im Frühjahr 2011 • die Stadt Jena hat keinen konkreten Bedarf an einer weiteren Zusammenarbeit angekündigt
	Intrakommunaler Bibliothekenverbund	<ul style="list-style-type: none"> • die Kooperationsvereinbarung mit der Sikosa trat am 1.07.2010 in Kraft • LexisNexis kann von der Sikosa, neben allen anderen Angeboten der Bibliothek, über das Intranet genutzt werden • Regelmäßige Newsletter werden auch an die Sikosa versendet • Bücherbestellungen laufen ebenfalls schon über uns • Frau Heinrichs hat bereits 2 Schulungen zur Bibliothekenbenutzung in der Sikosa durchgeführt 	<ul style="list-style-type: none"> • Suche nach weiteren Partnern (z. B. LVvA) • Ein Treffen mit den Fachlehrern in der Bibliothek ist geplant • Mit Halle und Dessau-Roßlau wird eine gemeinsame Internetplattform zum Wissenstransfer der Rechtsämter untereinander angestrebt • Schnittstelle könnte unsere Verwaltungsbibliothek sein • Interessante Urteile, Satzungen, Publikationen etc. sollen alle Beteiligten in eine Datenbank speisen • diese kann im Internet abgerufen werden
	Wissenstransfer der Vergabestelle im Rechtsamt	Frau Bunge wird Vorträge für Bürgermeister bei der Sikosa über das Vergaberecht halten	Ab November 2010

FB 32

Arbeitsgruppen	Konkrete Projekte/Vereinbarungen		
	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
Fachbereichsleitung (FB 32) <ul style="list-style-type: none"> • andere Ordnungsamtsleiter 	Erfahrungsaustausch mit den Ordnungsamtsleitern von 14 Großstädten des Mitteldeutschen Raums	<ul style="list-style-type: none"> • Es werden ständig über Internet und bei den jährlichen Zusammenkünften Probleme diskutiert und Lösungen erarbeitet 	<ul style="list-style-type: none"> • Fortsetzung und Intensivierung dieser Zusammenarbeit
Stadtordnungsdienst (32.1) <ul style="list-style-type: none"> • Ordnungsdienste der anderen Großstädte 	Gemeinsame Ausbildung der Verwaltungsvollzugsbeamten bei der SIKOSA	- Der erste Lehrgang läuft mit Anmeldungen aus LSA und umliegenden Ländern ab dem 15.09.2010	- Gemeinsam mit den Ordnungsdiensten der anderen Großstädte soll dieses Programm nach Eignung und Einführung genutzt werden
Stadtordnungsdienst (32.1) <ul style="list-style-type: none"> • umliegende Landkreise • umliegende Kommunen • Großstädte LSA 	gegenseitigen Unterstützung bei Ermittlungs- und Vollzugstätigkeiten (auch bei besonderen Anlässen) eigenständige Ermittlungstätigkeit auf dem Gebiet der anderen Kommune bzw. des anderen Landkreises	<ul style="list-style-type: none"> • Erste Vorstellungen wurden mit dem LVWA besprochen und an die Ordnungsamtsleiter der anderen Landkreise herangetragen. • Eine präzise Darstellung der Vorhaben wird Ende September an das LVWA gegeben. 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzesänderung des SOG LSA § 88 Abs. 4 unbedingt erforderlich • - Direkte Gespräche mit den umliegenden Landkreisen und Kommunen ab Frühjahr 2011.
Stadtordnungsdienst (32.1) <ul style="list-style-type: none"> • Ordn. und Gewerbeang.(32.2) • KID • andere Ordnungsämter (LSA) 	Optimierung des Verwaltungsmanagement bei der Erfassung, Statistik und Erstellung von Lagebildern Gemeinsamer Informations-/Wissensstand im SOD LH-MD	<ul style="list-style-type: none"> • Erste Recherchen bei Anbietern von komplexen EDV-Programmen wurden gemeinsam mit der KID durchgeführt • Präsentationen der Software-Firmen wurden bei 32.1 und 32.2 ausgewertet. 	<ul style="list-style-type: none"> • Es ist ein Verfahren zur Anwendung zu bringen, das eine effektive Arbeit im SOD ermöglicht. • Es sollen anschließend Schnittstellen zu anderen Verwaltungsverfahren im FB 32 geschaffen werden (z.B. zum Owi-Verfahren) • Es ist geplant, dass andere Ordnungsämter mit in dieses Vorhaben einsteigen und die eingeführte Lösung ebenfalls nutzen, damit eine günstigere Kostenverteilung erreicht wird.

Arbeitsgruppen	Konkrete Projekte/Vereinbarungen		
	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
Ordn. und Gewerbeang. (32.2) <ul style="list-style-type: none"> • andere Behörden aller Bereiche und Länder • nicht öffentliche Stellen (z.B. Rechtsanwälte mit Registrierung und Passwort) 	Gemeinsame Nutzung des Gewereregister zur Auskunftserteilung „Erweiterung der elektronischen Poststelle“	<ul style="list-style-type: none"> • Derzeit wird verschiedenen Ämtern der LH-MD (z.B. FB 02, A 31, A 53) das Gewereregister zur Einsicht zur Verfügung gestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Gesetzgeber bietet nunmehr auch die Möglichkeit im automatisierten Verfahren (§14 Abs. 11 und 12 GewO) auf Einsicht. • Hier könnte zur Auskunftserteilung anderen Behörden und RA das Gewereregister zur Verfügung gestellt werden.
Ordn. und Gewerbeang. (32.2)	EU-Dienstleistungsrichtlinie BUS = (Bürger- und Unternehmensservice) IMI = (Internal Market Information System)	<ul style="list-style-type: none"> • EAP (einheitlicher Ansprechpartner): durch das Land wurde das Portal des EA erstellt, hier gibt es für die jeweiligen LK, Städte die Schnittstelle Zuständige Stelle (ZS). Über dieses Portal kann durch Gewerbetreibende die Antragsstellung erfolgen. • In Zusammenarbeit mit dem Land wurden hier Leistungen, welche durch die Behörden angeboten werden definiert. • Das IMI ist ein Portal der Behörden europäischer Länder. Hier können Auskünfte zu Gewerbetreiben eingeholt werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Fortführung dieser Schnittstelle • ständige Überarbeitung bzw. Vervollständigung • Nutzung zur Zuverlässigkeitsprüfung

Arbeitsgruppen	Konkrete Projekte/Vereinbarungen		
	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
Straßenverkehrsangeleg. (32.3) <ul style="list-style-type: none"> • LSA • Landkreise 	Schaffung der Möglichkeit für Arbeitnehmer (Bürger) aus den umliegenden Kreisen ihre Kfz-Zulassungsangelegenheiten auch in MD erledigen zu können (und umgekehrt)	<ul style="list-style-type: none"> • Es bedarf einer detaillierten Abstimmung sowie Ausnahme genehmigungen vom Land bezüglich der Zuständigkeit usw., damit sich entsprechende Aufgabenzusammenlegungen für beide Seiten lohnen • Erste Erfahrungen mit Außerbetriebsetzungen von auswärtigen Fahrzeugen liegen bereits vor. 	<ul style="list-style-type: none"> • Schrittweise Einführung von Verwaltungsvorgängen für Bürger aus anderen umliegenden Landkreisen und Kommunen.
Straßenverkehrsangeleg. (32.3) <ul style="list-style-type: none"> • Landkreise 	Auf Antrag bei der zuständigen Behörde (z. B. Landkreis) kann der Bürger nach Zustimmung der Landkreisbehörde hier in Magdeburg seinen Führerschein umtauschen.	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahme umgesetzt 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung der Maßnahme
Standesamt (32.5) <ul style="list-style-type: none"> • LSA • Landkreise 	Schulungen für die Standesbeamten des LSA	<ul style="list-style-type: none"> • Werden gegenwärtig unter Beteiligung des Standesamtes der LH-MD durchgeführt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung der gemeinsamen Schulungen
Bürgerservice (32.4) <ul style="list-style-type: none"> • KID • Kommunen (LSA) 	Meldeportal	<ul style="list-style-type: none"> • befindet sich in der vertraglichen Endabstimmung mit der KID • nach Beschlussfassung OB kann Freischaltung für MD erfolgen • zwei weitere Kommunen sind bereits im Portal. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die „Einwerbung“ weiterer Kommunen kann in Abstimmung mit den Beteiligten erfolgen. • Konkrete terminliche Vorstellungen liegen (noch) nicht vor • Das Thema wurde bis Oktober auf Grund fehlender Besetzung der Teamleiterstelle 32.41 Backoffice Meldewesen/Telefonservice zurückgestellt.

Arbeitsgruppen	Konkrete Projekte/Vereinbarungen		
	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
Bürgerservice (32.4) <ul style="list-style-type: none"> Landkreise (LSA) kreisfreie Städte (LSA) 	Behördennummer D 115	<ul style="list-style-type: none"> Gegenstand der DS0245/10 „Pilothafter Aufbau eines D115-ServiceCenters mit dem Land Sachsen-Anhalt und der Landeshauptstadt Magdeburg“ SR Beschluss am 19.8.2010 Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Innenminister und dem OB ist am 23.8.201 erfolgt. 	<ul style="list-style-type: none"> Aufnahme des Betriebes als D115-Servicecenter am 1.12.2010, Mitarbeit in der AG Flächendeckung D115 des MI-LSA [Landkreise, Krsfr. Städte], T: lfd. Anbahnung bilateraler Vereinbarungen auf kommunaler Ebene zur Zusammenarbeit im D115-Verbund, T: lfd.
Bürgerservice (32.4) <ul style="list-style-type: none"> LSA 	gemeinsames Wissensmanagement	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung mit dem Land läuft Umsetzung erfolgt im Rahmen D115 Vorhaben wurde zur Weiterentwicklung durch das Land beauftragt, 32.4 wird Anwendung pilotieren 	<ul style="list-style-type: none"> Software für WMS befindet sich in der Fertigstellung; Erprobung und Einarbeitung läuft in 32.41; Freischaltung für den Dauerbetrieb zum 1.12.2010
Bürgerservice (32.4)	gemeinsame Telefonzentrale	<ul style="list-style-type: none"> ist Verhandlungsgegenstand im Rahmen D 115, wurde in die Kooperationsvereinbarung zu D115 mit aufgenommen 	<ul style="list-style-type: none"> Wird im Laufe des Pilotprojektes verwirklicht, terminliche Vorstellungen befinden sich in der Abstimmung

Amt 37

Erfahrungsaustausch, Arbeitsgruppen, etc. allgemein	Konkrete Projekte/Vereinbarungen		
	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
<ul style="list-style-type: none"> • Ad-hoc-AG „Kommunikation der Qualitätsstandards und Leitlinien zur PSNV und zur Entwicklung von Umsetzungsempfehlungen bei den deutschen Feuerwehren“ der AGBF-Bund • AG Einsatzleitwagen Sachsen-Anhalt (ELSA) • AG „Gesundheitsmanagement und Sport“ im AK Ausbildung der AGBF Bund • AG „Landeskonzept MANV“ • AG „Neukonzeption KatS“ • AGBF Land • AK „Grundsatzfragen“ der AGBF Bund • AK „Vorbeugender Gefahrenschutz“ der AGBF Bund • AK „Ausbildung“ der AGBF Bund • Beirat „Aus- und Fortbildung“ der BKS Heyrothsberge • Fachgruppe „Feuerwehren-Hilfeleistung“ des Bundesverbandes der Unfallkassen • Wissenschaftlicher Beirat des IdF Sachsen-Anhalt 	Verwaltungsvereinbarungen des Amtes 37 mit dem Landkreis Börde zur Einsatzplanung auf den Bundesautobahnen A2 und A14	umgesetzt	
	Verwaltungsvereinbarung mit dem Landkreis Börde zur bereichsübergreifenden Zusammenarbeit im Rettungsdienst	umgesetzt	
	Projekt „Technische Ausstattung eines Abrollbehälters für den Massenansturm von Verletzten“	Die Ämter 37 und die Ärztlichen Leiter Rettungsdienst der Städte Dessau, Halle und Magdeburg haben einen Container konzipiert, den das Landesverwaltungsamt den Landkreisen als Beschaffungshilfe empfohlen hat	
	Bildung einer Regionalleitstelle Feuerwehr/Rettungsdienst/ Katastrophenschutz“	Mit einem OB-Schreiben an die Krankenkassen wurde nochmals die Bereitschaft erklärt, gemeinsam auf die Landkreise zuzugehen.	Zwischenzeitlich hat sich der LK – JL an Bg I gewandt und um Sondierungsgespräche gebeten
	Digitalfunk		
	Wechselseitige Teilnahme an Übungen		

SAB

Erfahrungsaustausch, Arbeitsgruppen, etc. allgemein	Konkrete Projekte/Vereinbarungen		
	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
<ul style="list-style-type: none"> • Verband kommunaler Abfallwirtschaft und Stadtreinigung (VKS) • AG Zweckvereinbarung (Bördekreis, Magdeburg) • Erfahrungsaustausch auf Fachebenen 	Kooperation Winterdienst	<ul style="list-style-type: none"> • Streuguteinlagerung bzw. Mitbeschaffung (Salz/Splitt) für kleine an die Landeshauptstadt Magdeburg angrenzende Gemeinden, Auswertung Winterdienst 2009/2010, Prüfung Notwendigkeit weiterer Lagerkapazität • Abstimmung der Winterdienstgrenzen mit den an die Landeshauptstadt Magdeburg angrenzenden Landkreise wird beibehalten • Durchführung von Winterdienstleistungen in angrenzenden Straßen der Landkreise 	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung Streugutkapazität um 500 Tonnen ab 2011 (Beschluss Stadtrat Winterdienstdokument, Wirtschaftsplan 2011) • Abstimmung mit dem Landesbetrieb Bau Sachsen-Anhalt (WD-Verantwortung für Autobahn und Bundesstraßen außerhalb von Magdeburg) SAB als Zweigstelle zu führen Vorteil: günstigerer Preis, vorrangige Belieferung • Jährliche Aktualisierung
	Kooperation im Bezug auf Betriebshöfe/ andere Eigenbetriebe	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungsaustausch (Verantwortliche der Betriebshöfe bzw. der Sachgebiete) regelmäßig anbieten • Geräteverleih, gemeinsame Anschaffung von Spezialgeräten u. a. Ölspurbeseitigung SAB/ Feuerwehr • Angebot von Reparaturleistungen durch die Kfz-Werkstatt 	<ul style="list-style-type: none"> • Jährliche Aktualisierung

Erfahrungsaustausch, Arbeitsgruppen, etc. allgemein	Konkrete Projekte/Vereinbarungen		
	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
	Vermarktung Altpapier	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung gemeinsame Vergabe Verwertung und Vermarktung Altpapier ab 2012 mit Bördelandkreis 	<ul style="list-style-type: none"> • Systemabstimmung • Abstimmung Leistungsvereinbarung, Leistungszeitraum • Prüfung Ausschreibungsverfahren
	Einführung der Wertstofftonne bis 2015	<ul style="list-style-type: none"> • Auswertung Referententwurf Novellierung Kreislaufwirtschaftsgesetz • Erfahrungsaustausch VKS 	<ul style="list-style-type: none"> • Strategiefindung • Prüfung möglicher Zusammenarbeit mit angrenzenden Gemeinden bei der geforderten Einführung der Wertstofftonne bis 2015 • Erfahrungsaustausch, Prüfung gemeinsame Nutzung vorhandener Anlagenkapazitäten • Aktualisierung Abfallwirtschaftskonzept

Dezernat II

FB 02

Erfahrungsaustausch, Arbeitsgruppen, etc. allgemein	Konkrete Projekte/Vereinbarungen		
	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
Mitarbeit in aufgabenbezogenen überregionalen Vereinen, Interessenverbänden und Arbeitsgruppen <ul style="list-style-type: none"> • Bundes- und Landesverband der Kommunalkassenverwalter e.V. • Arbeitskreis Treasury deutscher Großstädte 	Fachdienstes 02.3: gegenseitige Amts- bzw. Vollstreckungshilfe im Rahmen der Tätigkeit des Teams Vollstreckung	wird praktiziert	
	Vorschläge für die Stadtverwaltung: <ul style="list-style-type: none"> • Leistung zentraler Rechenzentren aus einer Hand • Abrechnung von Personalkosten aus einer Hand • Bespielung von ländlichen Bühnen durch das Theater Magdeburg mit dem Ziel der Erhöhung des Kostendeckungsgrads • Einkaufsgemeinschaft mit weiteren Kommunen hinsichtlich der IuK-Ausstattung 		
	Vorschläge für FB 02 <ul style="list-style-type: none"> • Übernahme der doppischen Finanzbuchhaltung für kleinere Kommunen innerhalb des Landes Sachsen-Anhalt 		<ul style="list-style-type: none"> • ist erst nach dem erfolgreichen Abschluss der Einführung des NKHR in der Landeshauptstadt Magdeburg und unter der Voraussetzung eines entsprechenden Bedarfes möglich
	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau eines zusammengefasstes Liquiditätsmanagements 		

Erfahrungsaustausch, Arbeitsgruppen, etc. allgemein	
FD 23.1	<ul style="list-style-type: none"> • Interkommunale Erfahrungsaustausche gestalteten sich durch Besuche, E-Mailverkehr, Telefonate mit den Liegenschaftsverwaltungen anderer Städte wie Braunschweig, Halle, Leipzig, Dresden zu verschiedenen Themen, z. B. die Vorgehensweise bei Beendigung von Nutzungsverhältnissen nach dem Schuldrechtsanpassungsgesetz, bei der Förderung von bauwilligen Familien mit Kindern oder Abstimmungen zur Höhe der Pacht nach dem Bundeskleingartengesetz, • Abstimmungen mit Bundes- und Landesbehörden bei der Bearbeitung von Zuordnungsplänen, • Zusammenarbeit mit den Landesbehörden oder -gesellschaften zur Erteilung von Ausnahmegenehmigungen zur Belastungsvollmacht von Grundstücken sowie zur gemeinsamen Vermarktung von Grundstücken, <p>Erfahrungsaustausch mit der VG Arneburg-Goldbeck zur Anwendung des ARCHI-KART-Softwaremoduls „Vermögensbewertung“.</p>
FD 23.2	<ul style="list-style-type: none"> • Die Zusammenarbeit mit dem Landesamt zur Regelung offener Vermögensfragen (LARO) erfolgt neben den ständigen/täglichen schriftlichen und mündlichen Kontakten vor allem im Rahmen einer jährlichen Amtsleitertagung mit Vertretern aller ÄROV Sachsen-Anhalt und im Rahmen eines jährlichen Arbeitsbesuchs zur Durchführung der Fachaufsicht. Darüber hinaus leistet das LARO regelmäßige Fachaufsicht durch Übermittlung von Arbeitsanleitungen und Rundschreiben. • Der FD 23.2 berichtet halbjährlich über die Erledigungsstatistik bei der Bearbeitung der Aufgaben nach dem VermG, EntschG, DDR-EErfG und der GVO. • Die Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Zentrale Dienste und offene Vermögensfragen (BADV) gestaltet sich durch einen jährlichen länderübergreifenden Amtsleiterlehrgang und die dauerhafte Abordnung eines Mitarbeiters des BADV zur Unterstützung bei der Erledigung der Aufgaben auf dem Gebiet des Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetzes.

II/01

Erfahrungsaustausch, Arbeitsgruppen, etc. allgemein	Konkrete Projekte/Vereinbarungen		
	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
	luk Gründung der Kommunalen IT-Union eG	erfolgt	
	ÖPNV marego-Verkehrsverbund	gegründet	

Dezernat III

Erfahrungsaustausch, Arbeitsgruppen, etc. allgemein	Konkrete Projekte/Vereinbarungen		
	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
<ul style="list-style-type: none"> • AG „Wirtschaftsförderung“ der RKM • AG „Standortatlas“ der Planungsregion Magdeburg • AG „Imagefilm“ der Planungsregion Magdeburg • Spontan AG „Internetauftritt“ der Regionalen Planungsgemeinschaft Magdeburg 	<p>Erarbeitung gemeinsamer Marketingstrategien für die Region Magdeburg</p> <p>Erstellung eines Standortatlases über die Gewerbegebiete in der Planungsregion Magdeburg sowie Erstellung eines Imagefilm über die Planungsregion Magdeburg</p> <p>Aktualisierung des Internetauftrittes</p>	<p>Kooperation des Dez. III mit den Wirtschaftsförderungen der Landkreise Börde, Jerichower Land, Salzlandkreis und einigen Städten aus der Region wie z. B. Burg und Schönebeck.</p> <p>Das Dez. III, die GWM und die Wirtschaftsförderer der Landkreise Börde, Jerichower Land, Salzlandkreis und die Regionale Planungsgemeinschaft Magdeburg konzipieren zur Investorenakquise einen gemeinsamen Standortatlas und einen Imagefilm. Beide Projekte befinden sich in der Umsetzung. Die Aktualisierung der Internetseiten ist erfolgt.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • AG „überregionale Kompetenzen“ der Metropolregion Mitteldeutschland 	<p>Erarbeitung eines Konzeptes zum Aufbau arbeitsfähiger Struktur- und Organisationseinheiten in der Metropolregion Mitteldeutschland (Interkommunale Zusammenarbeit mit den Städten Chemnitz, Dresden, Halle, Leipzig, Zwickau, Erfurt, Gera, Jena, Dessau-Roßlau und Magdeburg unter Einbeziehung der Zwischenräume).</p>	<p>umgesetzt</p>	<p>AG wird mit anderen Schwerpunkten fortgeführt</p>

Erfahrungsaustausch, Arbeitsgruppen, etc. allgemein	Konkrete Projekte/Vereinbarungen		
	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
<ul style="list-style-type: none"> AG „Wirtschaft und AG „Wirtschaft und Wissenschaft“ der Metropolregion Mitteldeutschland 	Erstellung der Internetpräsentation für die Metropolregion Mitteldeutschland	umgesetzt	AG wird mit neuem Schwerpunkt fortgeführt: Konzept einer Presse-reise für die Metropolregion.
	Erstellung eines Wissenschaftsatlasses (Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft)	umgesetzt	
	Vernetzung von Informationssystemen der Wirtschaft in der Metropolregion (Unternehmerdatenbank, Gewerbedatenbank etc.)	Umsetzung gescheitert aufgrund nicht kompatibeler Datenbanksysteme	
	Ausstellung im Europäischen Parlament in Straßburg zum Thema Solar	umgesetzt	
<ul style="list-style-type: none"> Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland 	Erarbeitung einer Fachkräftestudie für die Metropolregion	umgesetzt	
	Unterstützung bei der Ausrichtung der Absolventenmesse, bei der Ausrichtung von Tagungen und Foren - insbesondere in Magdeburg - , Kontaktherstellung zu Magdeburger Unternehmen etc.	umgesetzt	fortlaufend
<ul style="list-style-type: none"> Zusammenarbeit mit dem Magdeburger Tourismusverband Elbe, Börde, Heide e. V. 	Touristische Vermarktung der Region Magdeburg	wird fortlaufend umgesetzt	fortlaufend
<ul style="list-style-type: none"> Bilaterale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Barleben zur Errichtung eines gemeinsamen Gewerbegebietes 	Das Dez. III lotet in Zusammenarbeit mit dem Baudezernat und der Einheitsgemeinde Barleben die Möglichkeiten zur Errichtung eines gemeinsamen Gewerbegebiets aus	in Umsetzung	

Erfahrungsaustausch, Arbeitsgruppen, etc. allgemein	Konkrete Projekte/Vereinbarungen		
	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
<ul style="list-style-type: none"> • Bilaterale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sülzetal im Rahmen des gemeinsamen Gewerbegebietes Magdeburg/Sülzetal • Erfahrungsaustausch zwischen den Wirtschaftsdezernaten der Stadt Halle und Magdeburg 	Ansiedlung von Unternehmen im gemeinsamen Gewerbegebiet	wird laufend umgesetzt	
	Zu konkreten Projekten der Ansiedlungspolitik, des Tourismus und der internationalen Wirtschaftsbeziehungen erfolgte ein Abgleich von Erkenntnissen und gemeinsamen Interessen im Hinblick auf zukünftige Kooperationsmöglichkeiten	umgesetzt	
<ul style="list-style-type: none"> • „Roadshow“ des Landes Sachsen-Anhalt sowie der Städte Halle und Magdeburg in China (Shanghai, Qingdao, Guangzhou) 	Die Roadshow diente der Präsentation des Standortes Sachsen-Anhalt und seiner Regionen in den Bereichen Logistik, Industrie, Wissenschaft und Technik	umgesetzt	

Dezernat IV

FB 40

Erfahrungsaustausch, Arbeitsgruppen, etc. allgemein	Konkrete Projekte/Vereinbarungen		
	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
<ul style="list-style-type: none"> • <u>Vertikale Zusammenarbeit S/A</u> „Regionalteam Eliteschulen des Sports in S/A“ 	<p>Gremium der Institutionen (Olympiastützpunkt, Landessportbund, Träger Internate/Mensen, Sportlehrerverband), Behörden/Träger (Kultusministerium LSA, Min. Soziales LSA, Stadt Halle, Stadt Magdeburg) und Schulen (Sport-schulen Halle und Magdeburg) zum effektiven Zusammenwirken im Gesamtgefüge der Eliteschulen des Sports, Steuerinstrument zur Regelung optimaler Bedingungen für leistungssportliche, zielorientierte Ausbildung der Sportschüler</p>	<p>Gründung am 24.09.2009 Jährlich 1x zweitägige Klausur (Osterburg) und eine Tagesklausur (im Wechsel in Halle bzw. Magdeburg), letzte Tagung am 5./6.10.2010, Gremium gibt Empfehlungen, bisher 2 entscheidende Empfehlung auf Landesebene durchgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeit der Flexibilisierung der Klassenstärken (variable Klassenteiler) <p>Freiwillige Schulzeitstreckung auch im Sekundarschulbereich Klasse 9/10</p>	<p>Weitere Empfehlungen in Vorbereitung, Gremium arbeitet konstruktiv zusammen</p>

Erfahrungsaustausch, Arbeitsgruppen, etc. allgemein	Konkrete Projekte/Vereinbarungen		
	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
<u>Intrakommunale Zusammenarbeit</u> „Verbundsystem Leistungssport“	Gremium der Institutionen (Olympiastützpunkt, Landessportbund, Träger Mensen/Internate, Sportmedizin), Behörden (Stadt als Schulträger und Sportstättenverantwortlicher), Schulen (Sportgymnasium und Sportsekundarschule) und des Sports (Landestrainer und Stützpunktleiter der Bundesstützpunkte Kanu, Rudern, Leichtathletik, Handball und Schwimmen) zum effektiven Zusammenwirken im Leistungssport in Magdeburg, Steuerinstrument zur Regelung optimaler Bedingungen im Leistungssport in der LHMD)	Regelmäßige Zusammenkünfte alle 4-6 Wochen seit 2009, Regelungen u. a. zum Aufnahmeverfahren an den Eliteschulen des Sports, Internatskapazitäten, Probleme in Schulen und Sportstätten, sportmedizinische Versorgung etc.	Gremium arbeitet konstruktiv zusammen
<u>Vertikale Zusammenarbeit S/A und DFB</u> „Regionalteam Eliteschulen Fußball“	Gremium der Institutionen (Landessportbund, Landesfußballverband, Nachwuchs- und Landesleistungszentrum Fußball männlich und weiblich), Schulen (Sportgymnasium und Sportsekundarschule), Behörden (Kultusministerium, Stadt Magdeburg) und des Sports (1. FCM, MFFC) zum effektiven Zusammenwirken im Bereich Fußball	Nach der Anerkennung durch den DFB gibt es die Eliteschulen des Fußballs seit 2009 im männlichen und 2010 auch im weiblichen Bereich, Gremium entscheidet über Mittelvergabe und koordiniert inhaltliche Probleme, regelmäßige Zusammenkünfte 1-2 mal pro Jahr bzw. bei Bedarf	Gremium arbeitet konstruktiv zusammen

Erfahrungsaustausch, Arbeitsgruppen, etc. allgemein	Konkrete Projekte/Vereinbarungen		
	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
Berufliche Bildung	Auswahl und Abstimmung der für den Abschluss einer Vereinbarung geeigneten Bildungsgänge; Schulträgervereinbarungen mit: <ul style="list-style-type: none"> • Nordverbund (Ldkr. SAW,SDL, JL) • Jerichower Land • Bördekreis • Salzlandkreis 	Mehrere Abstimmungsgespräche auf Arbeitsebene mit dem jeweiligen Fachamt im Ldkr.; Erarbeitung und Abgleich v. Vereinbarungsentwürfen	Abschluss der Vereinbarungen

Theater Magdeburg

Erfahrungsaustausch, Arbeitsgruppen, etc. allgemein	Konkrete Projekte/Vereinbarungen		
	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
Verbund mit anderen Theatern in Sachsen-Anhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Anhaltisches Theater Dessau • Nordharzer Städtebundtheater Quedlinburg/Halberstadt 	„Bühnencard Sachsen-Anhalt“ für 60 € (Kaufpreis Theater Magdeburg) besuchen Sie im Theater Magdeburg eine Spielzeit lang alle Vorstellungen mit 25% Ermäßigung (gilt nicht für Premieren, Sonderveranstaltungen und Gastspiele).	eingeführt	

Dezernat V

Amt 51

Erfahrungsaustausch, Arbeitsgruppen, etc. allgemein	Konkrete Projekte/Vereinbarungen		
	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
<ul style="list-style-type: none"> AG „ Kennzahlenvergleich der Jugendämter als Fachbehörde“ 	Vereinbarung zur Generation der Steuerungsanregungen und zum Erfahrungsaustausch bei der Produkt- und Prozessoptimierung im Aufgabengebiet des Sozialgesetzbuches (SGB) VIII	Die Jugendämter der Städte Dessau, Halle, Leipzig und Magdeburg haben das Kennzahlensystem zum Aufgabengebiet des SGB VIII und angrenzender Aufgaben der Jugendämter ausgearbeitet. Zur Prozessführung wird ein geschäftsführendes Jugendamt bestimmt, das alle zwei Jahre wechselt	Um die Wertschöpfung dieses Benchmark-Vergleichs zu erhöhen werden weitere Jugendämter deutscher Städte zur Zusammenarbeit hingezogen

Amt 53

Erfahrungsaustausch, Arbeitsgruppen, etc. allgemein	Konkrete Projekte/Vereinbarungen		
	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
<ul style="list-style-type: none"> Arbeitskreis der Sozialpsychiatrischen Dienste des LSA 	Kontinuierlicher Austausch zu aktuellen Problemlagen in der Versorgung psychisch kranker Menschen und deren Angehörigen im LSA mit Schwerpunkt Beratung und Betreuung durch die SPD's	Vernetzung der SPD's umgesetzt, zweimal jährlich findet ein Treffen des Arbeitskreises in Magdeburg bzw. Halle/S. statt	Ziel ist eine erhöhte Einflussnahme auf gesundheitspolitische Entscheidungen durch eine verbesserte Zusammenarbeit mit dem Referat für Psychiatrie, Sucht des Ministeriums für Gesundheit und Soziales
<ul style="list-style-type: none"> Gesunde-Städte-Netzwerk der Bundesrepublik Deutschland 	Gesundheitsförderung in Kommunen	jährliche Treffen auf Bundesebene	Projektvergleiche und Absprache interkommunal, Leistungsvergleiche

Dezernat VI

Amt 61

Erfahrungsaustausch, Arbeitsgruppen, etc. allgemein	Konkrete Projekte/Vereinbarungen		
	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
<ul style="list-style-type: none"> Regionale Planungsgemeinschaft (RPG) 	Regionalplanerische Beurteilung von Bauleitplanverfahren in der Planregion Magdeburg	laufende Abstimmungen Untere Landesplanungsbehörde (61) /RPG	Pflichtaufgabe nach Landesplanungsgesetz LSA
	Aufstellung des Regionalen Entwicklungsplans für die Planregion Magdeburg	Erarbeitung des Vorentwurfs	Pflichtaufgabe nach Landesplanungsgesetz LSA
<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Raum beim Amt für Landwirtschaft, Flurbereinigung und Forsten (ALFF) Mitte 	Entwicklung des ländlichen Raums in der Region Magdeburg (MD, BK, SLK, HZ)	Konstituierende Sitzung 02/11	Stärkung der Region Magdeburg durch Abstimmung der ländlichen Entwicklungskonzepte und der agrarstrukturellen / landeskulturellen Fördermittel mit der Landeshauptstadt Magdeburg

FB 62

Erfahrungsaustausch, Arbeitsgruppen, etc. allgemein	Konkrete Projekte/Vereinbarungen		
	Thema	Arbeitsstand	Perspektive
<ul style="list-style-type: none"> AG Ausgleichsflächenmanagement 	Ausgleichsmaßnahmen auf Pilotflächen der Rieselfelder Gerwisch/Lostau	Umgesetzt (es handelt sich bei diesen Projekt jedoch nicht um interkommunale Zusammenarbeit im eigentlichen Sinne, da die Ausgleichsflächen in Gerwisch/Lostau der Stadt Magdeburg gehören. Trotzdem fand Abstimmung mit der UNB Jerichower Land u. der Verw.-gemeinschaft Möser statt.	Hängt u. a. vom Ergebnis einer Besprechung zwischen Amt 31 und FB 62 ab
<ul style="list-style-type: none"> Bodenordnung, Baulandumlegung 	Geschäftsstelle für den Umlageausschuss der Gemeinde Sülzetal	Vereinbarung zur Übernahme der Geschäftsführung für den Umlageausschuss der Gemeinde Sülzetal zur Unterzeichnung	